



MINATURA2020 – Mineral Deposits of Public Interest

PRESSEMITTEILUNG | Brüssel | 12. Juni 2015 - Ein neues EU-Projekt mit dem Titel MINATURA2020 - Entwicklung eines Konzepts für europäischen Lagerstättenschutz innerhalb des Programm „Horizon 2020“ der Europäischen Kommission wurde im Februar 2015 gestartet.

Die Gewinnung mineralischer Rohstoffe aus heimischen Lagerstätten Europas zur Sicherstellung der Versorgungssicherung der europäischen Wirtschaft ist unerlässlich. Um dieses Ziel zu erreichen, muss der Zugang zu heimischen Lagerstätten gewährleistet sein, um Exploration und Gewinnung solcher Lagerstätten zu ermöglichen. Demzufolge muss das Potential verfügbarer Lagerstätten (einschließlich verlassener und historischer Abbaustätten) im Verhältnis zu anderen Raumnutzungen und Umweltzielen umfassend bewertet werden. Die Abwägung zwischen Mineralrohstoffgewinnung und anderen Landnutzungen ist eine Herausforderung, die fundierter Grundlagen bedarf.

In Antwort auf diese Herausforderung wurde MINATURA2020, ein neues EU-Projekt im Rahmen des Programm „Horizon 2020“ der Europäischen Kommission im Februar 2015 gestartet. Das übergeordnete Ziel dieses dreijährigen Projektes ist es, ein **Konzept und Methoden für Definition und Schutz von „Lagerstätten öffentlicher Bedeutung“** („Mineral Deposits of Public Importance“) zu entwickeln. Damit soll eine optimale Nutzung in Zukunft gewährleistet werden. Ebenfalls soll die Perspektive eines europäischen Regelwerks bzw. politischen Rahmens - wie dies auch für andere Naturressourcen zutrifft - diskutiert werden.

MINATURA2020 wird von MinPol (Agency for International Minerals Policy, Österreich) koordiniert, und zieht seinen Nutzen aus der langjährigen Erfahrung und Kompetenz eines internationalen Konsortiums von 24 Partnern aus 16 EU-Mitgliedsstaaten (Österreich, Belgien, Kroatien, Frankreich, Ungarn, Italien, Irland, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich) und drei Nicht-Mitgliedsstaaten (Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien).

Besonderes Gewicht wird auf eine **europaweite Umsetzung und Synergien** des Projekts gelegt. Das Konsortium zielt darauf ab, möglichst viele Länder in seine Diskussionen einzubinden. In diesem Sinne werden zahlreiche **Stakeholder-Workshops** organisiert, um starken Input zur Thematik „Lagerstätten öffentlicher Bedeutung“ zu bekommen.

MEHR INFORMATIONEN

<http://minatura2020.eu>



KONTAKT

Koordinator – MinPol (Austria)
Günter Tiess
gtiess@minpol.com

